

Direktion: Architekten Werner Stahl, Alb. Betten, Paul Wendiggensen.

Prokurist: Architekt Jul. Guidon.

Aufsichtsrat: Vors. Komm.-Rat Theodor Hinsberg, Barmen; Stellv. Konsul Heinr. von Stein, Baurat Karl Moritz, Cöln; Rechtsanw. Hans Harney, Barmen.

Zahlstellen: Cöln: Ges.-Kasse, J. H. Stein; Barmen u. Cöln: Barmer Bankverein.

Kölnische Immobilien-Ges. in Köln a. Rh., Lauggasse 8. (In Liquidation.)

Gegründet: 23./12. 1891; eingetr. 19./3. 1892. Der Immobil.-Besitz bestand am 31./12. 1913 aus 13321 qm Bauterrains in Cöln-Neustadt, 1235 qm in Köln-Altstadt, 208900 qm Bauterrains in Köln-Marienburg, 64776 qm Terrains, an diese letzteren angrenzend, aber den Rayonbeschränkungen unterworfen, 364802 qm (145 Morgen) Ackerland bei Cöln-Marienburg u. Rodenkirchen, 250368 qm Baugelände in Elberfeld, 27 Häuser in Cöln u. seinen Vororten u. 14 Häuser in Elberfeld—Barmen im Gesamtbuchwert von M. 4082855. Verkauft wurden 1913 1206 qm Bauterrains zu Cöln-Neustadt, 754 qm zu Cöln-Marienburg, 745 qm Bauterrains in Elberfeld. Diese Verkäufe brachten der Ges. nach Abzug der Rückstell. für noch zu zahlende Reichswertzuwachssteuer einen Bruttogewinn von M. 66434. Die G.-V. v. 30./3. 1914 beschloss die Liquid. der Ges. Es dürfte noch ein reines Vermögen von 290% des A.-K. vorhanden sein.

Kapital: M. 3000000 in 3000 Aktien à M. 1000. Urspr. A.-K. M. 2000000; 1902 Erhöht. um M. 1000000, angeboten den Aktionären zu 116,50%.

Hypotheken: M. 1944590 (s. Bilanz) in verschied. Posten auf Häusern u. Bauterrains.
Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Bis Ende April. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Immobilien: Bauterrains in Köln-Alt- u. Neustadt sowie in Köln-Marienburg 1144695, Ackerland b. Köln-Marienburg u. Rodenkirchen 102725, Häuser in Köln u. dessen Vororten (27) u. in Elberfeld u. Barmen (14) 1615332, Grundstücke in Elberfeld 1220101, Effekten (Staats- u. Stadt-Anleihe u. Pfandbriefe) 233146, Kassa 21016, Mobil. 1, Einfriedig. 6046, Strassenbau-Rechn. Marienburg 133841, Kanalbau- do. 161202, Strassenbau- do. Elberfeld 611868, Kanalbau- do. 113411, Hypoth.-Forder. 1160240, Debit. 4937, Bankguth. 59164, Strassenbaukosten 36206. — Passiva: A.-K. 3000000, Schulden: Kaufpreisreste auf Bauterrains in Köln u. Köln-Marienburg 233201, Hypoth. a. 27 Häusern u. Bauterrains 1265136, Depots auf 6monat. Kündig. 537155, Kredit. 50746, Hypoth. auf Grundstücke u. Häuser in Elberfeld 446252, Strassenbaukosten 23574, R.-F. 306768, Strassenbau-Rüchl. 30000, Sicherheits-Rüchl. 50000, Div.-Erg.-F. 300000, Rückstell. für noch zu zahlende Reichs-Wertzuwachssteuer 20000, Div. 180000, do. unerhob. 1300, Tant an Vorst. 3000, Vortrag 176803. Sa. M. 6623938.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Geschäftsunk., Gehälter, Lokalmiete, Annoncen etc. 47804, Zs. 42490, Steuern 71083, Kursverlust a. Effekten 5466, Gewinn 359803. — Kredit: Vortrag 377409, Gewinn aus verkauften Terrains u. Häusern, abzügl. Rüstk. für noch zu zahl. Reichs-Wertzuwachssteuer 66434, Provis. 3254, Mieten aus Häusern, abzügl. aller Unterhaltungskosten, sowie Pachten aus Ländereien 79550. Sa. M. 526647.

Kurs Ende 1899—1913: 162, 165, 145, 142, 143, 152, 164, 190, 160, 132, 149,50, 148, 156, 140, 109%. Eingef. Aug. 1899 zu 135%. Notiert in Cöln.

Dividenden: 1891/92 8 $\frac{3}{4}$ % (21 Mon.); 1893—1913: 7, 6, 6, 6, 6, 8, 12, 10, 8, 10, 8, 10, 10, 12, 6, 6, 8, 10, 10, 6, 6%. Coup.-Verj.: 4 J. (F.)

Liquidatoren: Jean Martin, Rechtsanwalt Michael Roeckerath.

Aufsichtsrat: (3—5) Vors. Justizrat Dr. C. Mayer, Cöln; Stellv. Komm.-Rat Dr. jur. Rich. von Schnitzler, Justizrat Carl Trimborn, Cöln.

Zahlstellen: Cöln: J. H. Stein, Rheinische Volksbank.

Rheinische Baugesellschaft in Ligu. zu Köln a. Rh.

Gegründet: 17./3. 1872. Die Ges. besitzt ein Bauareal in Chemnitz (bei der Erwerb. im J. 1873 ca. 49 ha 82 a 4 qm bebauungsfähiges Terrain umfassend, nach Verkäufen bis Ende 1912 noch 28 ha 34 a gross); in Köln besitzt die Ges. ausser der Königin Augusta-Halle (Passage) (55 Wohnhäuser, 33 a 72 qm Grundfläche) weitere 5 Häuser, ferner 6 Villen u. 1 Baustelle am Hafen von Ehrenbreitstein, sowie Bauterrain in Barmen-Wichlinghausen, nach Verkäufen Ende 1912 noch 449,58 a gross. Von dem Besitz in Cöln-Pfaffendorf konnte 1913 nichts veräußert werden; dagegen wurden in Barmen-Wichlinghausen 3396 qm u. in Chemnitz 1434 qm verkauft. Das ganze Besitztum ist hypotheckenfrei.

Da die Ges. seit Jahren keine neuen Geschäfte mehr eingeleitet hat, so beschloss die a.o. G.-V. v. 1./10. 1909 die Liquidation der Ges.

Kapital: M. 2058300 in 6861 Aktien à M. 300. Ab 1./6. 1912 erfolgte die Zahlung der I. Liquidationsrate im Betrage von M. 30 = 10%. Ab 1./6. 1913 weitere M. 40 = 13 $\frac{1}{3}$ %, ab 12./5. 1914 nochmals M. 30 = 10% ausgezahlt.